

Weiterführendes Veranstaltungsangebot in Präsenz

Die nachfolgend angeführten Veranstaltungen (theologische Vorträge mit Gesprächsmöglichkeit) finden unmittelbar nach den Präsenztreffen jeweils von 17 bis 18.30 Uhr im Diözesanhaus in Klagenfurt statt und stellen ein **kostenfreies Zusatzangebot** für die Teilnehmer:innen an der theologischen Modulreihe „Glauben mit Herz und Hirn“ dar.

Anmeldung erbeten unter: ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

Informationen: Petra Kudlicka, petra.kudlicka@kath-kirche-kaernten.at, 0676 8772 2424

24.02.2023

Kirchenreform – ja, aber auf welchem Fundament?

Die Antwortversuche der letzten drei Päpste

Dass die Katholische Kirche Reformen und Erneuerung braucht, ist nicht nur für die meisten Christen ersichtlich, sondern entspricht auch dem Wesen der Kirche, die sich immer wieder erneuern muss, um einerseits dem Evangelium treu zu bleiben und andererseits auf die „Zeichen der Zeit“ zu hören und somit die gegenwärtige Welt nicht aus den Augen zu verlieren. Doch auf welchem Fundament kann eine Kirchenreform durchgeführt werden? Reichen rein strukturelle Maßnahmen? Wo soll man anfangen? In diesem Vortrag soll ausgehend von den Reformansätzen der letzten drei Päpste (Johannes Paul II., Benedikt XVI., Franziskus) Antwort auf diese Fragen gegeben werden.

24.03.2023

Helfen alte Dogmen in aktuellen Krisen? Die Relevanz der Dogmatik im Jahr 2023

Die christliche Dogmatik genießt oft keinen guten Ruf: Im Alltag bezeichnet das Wort „dogmatisch“ feste, aber oft nicht ausreichend begründete Überzeugungen. Auch die christlichen Dogmen können wie eine Sammlung ewiger Wahrheiten aussehen, die unser Leben nur wenig bis gar nicht betreffen. Haben die alten Glaubensgrundsätze eine Bedeutung für unser konkretes Leben, hier und jetzt? Können Sie gar zur Bewältigung aktueller Krisen beitragen? Ausgehend von mehreren Beispielen (Schöpfungslehre, Erlösung, Endgericht) beschäftigt sich der Vortrag mit der Relevanz der Dogmatik für die Gegenwart.

14.4.2023

Auferstehung und noch viel mehr. Was feiern wir an Ostern?

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christen. Auch wenn es auf den ersten Blick um die Erinnerung an die letzten Tage Jesu geht, feiern wir an diesen Tagen die ganze Geschichte Gottes mit der Menschheit. Es geht um ein identitätsstiftendes Fest, also ein Fest, das uns zeigt, wer wir sind. In diesem Vortrag werden die Geschichte und die Entwicklung des Osterfestkreises nachgezeichnet sowie die Inhalte vorgestellt, um die es an Ostern geht.

26.5.2023

Glaubenkönnen in einer so bezeichneten pluralen Welt

Analyse und Ausblick

Thomas Halik diagnostiziert unsere Zeit mit dem Nachmittag des Christentums, worin eine Chance für den christlichen und in seiner Weite angezielten katholischen Glauben besteht: Es ginge darum, die althergebrachten Gottesbilder, die für Wetter, Schicksal und Geschichte verantwortlich sind, in eine jesuanisch vollendete Gottesliebe umzuwandeln.

Zudem hat die Katholische Religion in unseren Breiten seit dem II. Vatikanum (1962-1965) in ihrem Weltdeutungsmonopol einen neuen Zugang gewählt: Den der selbstbestimmten Diagnose und eines Glaubensaktes, der aus dem Inneren heraus sich nährt. Wie kann man unter diesen Vorzeichen das Glaubenkönnen so aneignen und lernen, dass christliche Glaube nur mehr Ritual und Symbolkompetenz zugesprochen wird?

Referent: Dr. Richard Pirker, Leiter des Referates für Priester der Diözese Gurk

30.6.2023

Von Eva bis Maria: Große Frauen der Bibel und ihre Bedeutung für heute

Die Bibel ist zwar in einer sehr patriarchal geprägten Zeit entstanden, dennoch erzählt sie überraschend oft von selbstbestimmten, mutigen und klugen Frauen.

Auch wenn manche davon in der Auslegungsgeschichte in Verruf gekommen sind: Es lohnt sich, diesen Frauen nachzuspüren und ihre Bedeutung für heute aufzuzeigen.

Referentin: Dr. ⁱⁿ Elisabeth Birnbaum, Österreichisches Katholisches Bibelwerk

29. 9. 2023

Das Werden unserer Diözese – vom Missionsgebiet zur Diözese Gurk

Die ersten Spuren christlichen Lebens reichen in Kärnten bis zur Römerzeit zurück. Die Diözesangrenzen in der heutigen Form sind allerdings erst nach dem ersten Weltkrieg festgelegt worden. Wie die Diözese Gurk geworden ist und welche „Wegmarken“ der Kirchengeschichte in Kärnten wichtig waren, ist Inhalt einer Zeitraffer-Reise durch fast 2000 Jahre christlicher Geschichte in Österreichs südlichster Diözese.

Referent: Mag. Maximilian Fritz, Referent für Pfarrgemeinden Diözese Gurk

4.11.2023

„Um deinetwillen möge die Menge weinen ...“

Riten und Bräuche um den Tod in den Religionen.

Sterben, Tod und das „Danach“ – diese Thematik hat alle großen religiösen Traditionen in Ost und West befruchtet und unterschiedliche Einsichten vom „Ende“ hervorgebracht: Der Vortrag bietet eine kurze Einführung in die wichtigsten Aspekte der vielfältigen Traditionen. Ergänzend bringen Bilder und kurze Videosequenzen die Vielfalt der religiösen Riten und Bräuche nahe.

Referent: Dipl. Theol. Mag. Lothar Handrich, Dozent der Theologischen Kurse

24.11.2023

Wer ist der Teufel und warum wir ihn brauchen

Schon C.S. Lewis schrieb: „Es gibt zwei entgegengesetzte – und im Ergebnis gleichwertige – Arten von Irrtümern, in die unsere menschliche Spezies im Hinblick auf Teufel verfallen kann: entweder nicht an deren Existenz zu glauben – oder an sie zu glauben und ein übermäßiges und ungesundes Interesse an ihnen zu entwickeln.“ Der Teufel spielte bis zur Neuzeit eine wichtige Rolle im Christentum, erfüllte dabei eine Vielzahl von Funktionen und übt bis heute – zumindest in der Popkultur – eine große Faszination aus. Wer aber ist der Teufel? Was wissen wir über ihn? Welche Funktionen hat er? Und wieso wird man bei der Taufe exorziert? In diesem Vortrag soll gezeigt werden, dass der Teufel nicht nur den christlichen Zugang zum Bösen darstellt, sondern auch das christliche Verhältnis zu Kultur, Kosmologie und Politik sowie den Sinn und die Tragweite einer Entscheidung für das Christentum aufzeigt.

Referent: Dipl. Theol. Dr. Piotr Kubasiak, Theologische Kurse